

## **Wesentliche Ergebnisse der Telefonkonferenz des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 19. Juni 2020 und des schriftlichen Abstimmungsverfahrens vom 22. Juni 2020**

*Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die vierte Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks im Geschäftsjahr 2020 nicht wie vorgesehen am 19. Juni 2020 als (Präsenz-)Sitzung in Frankfurt durchgeführt werden. An ihre Stelle trat ein schriftliches Abstimmungsverfahren, das mit Schreiben vom 22. Juni 2020 begonnen wurde, sowie eine vorbereitende Telefonkonferenz des Rundfunkrats am 19. Juni 2020.*

1. Der Vorsitzende informiert über die eng ausgelegte Freistellungsmöglichkeit von der Rundfunkbeitragspflicht für Inhaber von Betriebstätten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.
2. Der Intendant berichtet, dass die Intendantinnen und Intendanten entschieden haben, eine digitale Kulturplattform in Mitteldeutschland anzusiedeln. Die Federführung hierfür liegt beim Mitteldeutschen Rundfunk; auch das ZDF und das Deutschlandradio beteiligen sich. Bedauerlicherweise hat der Bayerische Rundfunk entschieden, das Projekt nicht mitzutragen. Außerdem fasst der Intendant die Beratungen der Sitzung der Intendantinnen und Intendanten in Leipzig am 16. und 17. Juni zusammen, bei der unter anderem über die kommende ARD-Themenwoche, die Unterstützung der Produzenten bei Corona-bedingten Ausfällen und die Einrichtung eines Online-Archivs der ARD gesprochen wurde. Intensiv wurde auch über die die Zukunft des IRT beraten.
3. Zudem informiert der Intendant, dass die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten den Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag unterzeichnet haben. Ob der Rundfunkbeitrag zum 1. Januar 2021 erhöht wird, hängt nun von der Entscheidung der 16 Landesparlamente ab.
4. Der Rundfunkrat zeigt sich erfreut, dass der hr den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie Bestes Fernsehspiel für „Bist Du glücklich?“ erhalten hat.
5. Im schriftlichen Abstimmungsverfahren stimmt der Rundfunkrat der Wahl von drei Mitgliedern in den Aufsichtsrat der hr werbung gmbh durch den Verwaltungsrat zu.
6. Der Datenschutzbeauftragte des Hessischen Rundfunks erstattet dem Rundfunkrat seinen Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2019. Zentrales Thema in diesem Zeitraum war die Umsetzung der Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

7. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats berichtet über die Sitzungen des Verwaltungsrats vom 08.05., 05.06. und 19.06.2020.

8. Der Rundfunkrat verabschiedet Herrn Dr. Sommer, der nach 25 Jahren als Hörfunkdirektor Ende Juli in den Ruhestand geht und dankt für die langjährige gute Zusammenarbeit.

gez. Harald Brandes